

Mitteilung über die Methoden der Farbenphotographie.*

Vom Univers. Professor Dr. BLASIUS KENYERES.

Nahezu gleichzeitig mit dem Photographieren, stellte sich die Sucht ein, die Gegenstände der Natur nicht nur ihrer Form nach, sondern auch in ihren ursprünglichen, natürlichen Farben, verewigen zu können. Mit dieser Frage beschäftigten sich vom Anfange an viele Forscher, unter diesen bereits in den 60-iger Jahren des vorigen Jahrhunderts FRANZ VERESS, der seine Versuche hier in Kolozsvár unter grossen materiellen Opfern vornahm, dieselben aber leider unterlassen musste, bevor er noch vollkommene Erfolge hätte erzielen können. Die Forscher schlugen der Hauptsache nach zweierlei Wege ein; ein Teil derselben wollte unmittelbar zum Ziele gelangen und suchte nach einem derartigen Verfahren, bei welchem gleich die erste, mit dem photographischen Apparate gewonnene Aufnahme färbig sei. Der andere Teil der Forscher ging auf mittelbarem Wege, mit welchem schon nennenswertere Erfolge erzielt werden konnten.

Verfasser erörtert und erläutert eingehend die verschiedenen Methoden der directen und indirecten Farbenphotographie, so das *Ausbleichverfahren*, das LIPPMANN'sche Vorgehen, die *additiven* und *subtractiven Methoden* der *Dreifarbenphotographie*. Besonders eingehend jedoch bespricht er das *Autochromverfahren* nach LUMIÈRE und begleitet die Besprechung mit Demonstration schön gelungener farbiger Aufnahmen.

* Nach einem Vortrage in der ärztlichen Fachsitzung des Siebenbürg. Museum-Vereines am 12. Oktober 1907.
